

18. Juni 2013

Rheinmetall erhält Großauftrag über 475 MioEUR – Entscheidender Anteil an Leopard 2 und Panzerhaubitze

Durch einen Großauftrag für einen Kunden im arabischen Raum unterstreicht Rheinmetall seine Rolle als führender Anbieter eines breiten Produktspektrums im Bereich der Heeresrüstung.

Rheinmetall wird sowohl für hochmoderne Kampfpanzer als auch für Artilleriesysteme wesentliche Teilsysteme und Dienstleistungen liefern. Der jetzt erteilte Auftrag hat einen Gesamtwert von rund 475 MioEUR. Die Auslieferungen im Rahmen des Auftrags werden sich auf den Zeitraum von 2015 bis 2018 erstrecken.

Im Einzelnen wird Rheinmetall für mehr als 60 Kampfpanzer Leopard 2A7 die kompletten Waffenanlagen des Typs L55 sowie die Feuerleitelektronik und die elektro-optische Sensorik der Mittelkaliber-Waffenstation liefern.

Außerdem ist Rheinmetall beauftragt, für über 20 Panzerhaubitzen „PzH 2000“ die Fahrgestelle und die Waffenanlagen (Typ L52) herzustellen sowie ein komplettes Fahrschulfahrzeug zu liefern.

Ergänzt wird der Anteil Rheinmetalls durch ein Ersatzteilpaket, Sonderwerkzeuge sowie Leistungen im Bereich Ausbildung und Dokumentation.

Das Auftragspaket umfasst ebenfalls die zu den Kampffahrzeugen gehörige Munition der Kaliber 120 mm (Leopard) und 155mm (PzH 2000) in unterschiedlichen Typen sowie MTL5-Treibladungen für die Artilleriesysteme.

Rheinmetall verfügt über mehr als vierzig Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von gepanzerten Kampffahrzeugen. Vom Leopard 2, der unverändert den Maßstab für moderne Kampfpanzer bildet, existieren insgesamt über 3.600 Exemplare, die in 18 Nutzerstaaten im Einsatz sind. Rheinmetall war maßgeblich an der Entwicklung und Produktion des Leopard 2 beteiligt. Von insgesamt 2125 Leopard 2 in der Version A4 hat Rheinmetall 977 Systeme in Kiel vollständig hergestellt und an die Endkunden Deutschland und Niederlande geliefert.

Rheinmetall steuert mit Schlüsselkomponenten umfangreiche technologische Anteile zum Gesamtsystem Leopard bei. So ist Rheinmetall verantwortlich für die 120mm Glatzrohrkanone, die bis heute als leistungsfähigste Panzerkanone der Welt gilt. Diese moderne Waffe ist als Lizenzprodukt auch im amerikanischen M1 Abrams integriert und wird darüber hinaus auch in anderen Kampffahrzeugen verwendet.

Im Munitionsbereich profitieren die Gesamtsysteme Leopard wie auch PzH 2000 ebenfalls von der Technologieführerschaft Rheinmetalls. Mit der optimal abgestimmten Kombination aus Waffenanlage und der dazugehörigen

Munitionsfamilie beweisen beide Kampffahrzeuge die Schlüsselkompetenz des Unternehmens Rheinmetall im Bereich Waffe und Munition sowie Systemtechnik.

Die Technologieführerschaft Rheinmetalls gilt auch für den Bereich der Unterstützungsfahrzeuge: Der von Rheinmetall auf der Basis des Leopard entwickelte Bergepanzer 3 Büffel bildet zusammen mit dem Leopard 2 das „System Kampfpanzer“. Mit dem ebenfalls auf dem Fahrgestell Leopard 2 basierenden, hoch spezialisierten Pionierpanzer Kodiak aus dem Hause Rheinmetall unterstreicht das Unternehmen eindrucksvoll seine über den Kampfpanzer selbst hinausgehende Systemfähigkeit und -kompetenz.

Im Bereich der Führungs- und Feuerleittechnik verfügt Rheinmetall über ein Alleinstellungsmerkmal. Angepasst an die jeweiligen Anforderungen des Nutzers werden individuelle Lösungen mit der Möglichkeit zur Integration in vorhandene übergeordnete Führungssysteme geboten.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com